



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Zahl: 0.90-237/302-1981
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

SALZBURG, am 1982-04-16
Postanschrift: A-5010 Salzburg, Postfach 527

Betr.: Verleihung der Bezeichnung "ERBHOF" Adresse der zuständigen Dienststelle:
für das Anderlgut

Chiemseehof
Telefon: (06222) 41561-0*
Klappe: 2630

Herrn

Helmut Seer
Anderlgut

Pirzbichl 14
5771 Leogang

Sehr geehrter Herr Seer!

Wie urkundlich nachgewiesen wurde, besitzt die Familie MAYR - KOGLER - BIERBAUMER - SEER seit dem Jahr 1735 in ununterbrochener Rechtsfolge das Anderlgut in Pirzbichl 14, Katastralgemeinde Pirzbichl, pol. Gemeinde Leogang, Gerichtsbezirk Saalfelden.

In Anerkennung der jahrhundertelangen Bewirtschaftung und Kultivierung dieses landwirtschaftlichen Anwesens im Land Salzburg durch eine Familie, verleiht die Salzburger Landesregierung aufgrund des Gesetzes vom 2. April 1947, LGBl. Nr. 45/1947, dem genannten Gut die ehrende Bezeichnung

E R B H O F .

Mit dieser Verleihung erhält der derzeitige Eigentümer und seine Nachkommen bei andauernder Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, das Wohnhaus mit dem Landeswappen zu schmücken und es als Erbhof zu bezeichnen. Auch ist der Eigentümer berechtigt, ein Ehrenabzeichen zu tragen, das eine verkleinerte Nachbildung der bezeichneten Tafel darstellt.

Weiters wird die Aufnahme der Bezeichnung "Erbhof" in die Aufschrift des Gutsbestandblattes beim zuständigen Bezirksgericht veranlaßt. Eine Abschrift der Erbhofurkunde wird beim Landesarchiv hinterlegt.

Für die Landesregierung:

Amtsrat Bayr

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Beilagen:



LANDESAMTSDIREKTION
Referat O/05

Salzburg, am 1. 12. 81

Zahl: O/05-1375/304-81

Betr.: Helmut Seer, Besitzer des Anderlgutes Nr. 14
im Pirzbichl, Gem. Leogang;
EZ 19 KG Pirzbichl, GB Saalfelden;
GH: Beneficium sancti Leonhardi, Dom;
inkameriert;
Antrag auf Verleihung der Auszeichnung "Erbhof";
Stellungnahme

Bezug: O/91-237/302-81

Beil.: Gesamtakt

An die
Präsidialabteilung
Referat O/91

Amt der Salzburger Landesregierung Präsidialabteilung	
Eing. am:	2. DEZ. 1981
Zahl:	237/302 Blg.: LA
ges.:	Bearb.:
bu. an:	

Das Landesarchiv berichtet, daß sich aufgrund der von den Antragstellern vorgelegten Urkunden und der im Landesarchiv vorhandenen Urbare das

Anderlgut Nr. 14 in Pirzbichl
seit dem Jahre 1735 im Besitz
der Familie Mayr-Kogler-Bierbaumer-Seer

befindet.

Folgende Besitzwechsel konnten erhoben werden:

- 1735 Bärtlmä Mayr durch Kauf
- ✓ 1771 Johann Mayr filius durch Übergabe
- 1803 seine fünf Kinder durch Todfall
- 1803 Johann Mayr filius durch Verzichtsübergabe
- 1847 Johann, Sebastian, Josef, Kaspar, August, Anton und Franz Mair durch Einantwortung
- 1848 Johann Mayr durch Verzichtsübergabe

Christa Kerwien
Wietreie 3
22359 Hamburg

12.3.1996

Wer waren die Pfeffer's, die 1732 aus dem Salzburger Land emigriert sind ?

1) nach Gollub sind folgende Emigranten verzeichnet:

Pfeffer, Jakob Anderlgut, Gericht Saalfelden - Pürzbichl
oo Elisabeth Riedlsperger, Hans 2, Tochter.
emigriert nach: Kögsten (Szameitkehmen) Kirchspiel Kussen.

Pfeffer, Sebastian, 26 (22) (+ 1733), Gericht Saalfelden
emigriert nach: Königsberg-Löbenicht.

Pfeffer, Thomas, 50, Gericht Saalfelden
oo ?, Georg, Friedrich 10,
emigriert nach: Königsberg

Pfeffer, Eva, oo mit Hans Rieder (30) Pürzbichl, eine Tochter
emigriert nach: Kögsten, siehe oben.

Pfeffer, Anna, oo Rup Eder, Forsthof in Leogang, Wolf 7,
emigriert nach: Pillupönen.

2) In dem Verzeichnis der zu verkaufenden Erbgüter findet man unter Saalfelder Gericht die Eintragung: Jacob Pfeffer, Gut Anderl.

3) Die Saalfelder Chronik hat in Band I, Seite 154 folgenden Vermerk:

Emigration: Anderl-Gut am Pürzlbach (Pürzbichl)
Jacob Pfeffer oo Elisabeth Riedelsberger, Hans, Christine
Sebastian (26 Jahre)
Thomas oo ?, Georg, Friedrich und 1 Tochter

4) Der Göcking schreibt im Band II, Seite 354:

Jacob Pfeffer ist als ein Bauer im Dorffe Kögsten, im Amte Barkupönen
angesetzt. Er wird als vortrefflicher, fleissiger Wirth gerühmet.

Die Nachforschungen im Erzbischöflichen Konsistorialarchiv Salzburg hatten das nachstehende Ergebnis:

Heiratsbuch Leogang, Gericht Saalfelden

28. November 1726 Jacob Pfeffer, Sohn von Viti Pfeffer, rusticus am Anderlguth auf dem Pürzbichl, p.m. et ux. Margaretha (Prind?)lingerin Elisabeth Riedlpergerin Tochter von Joan Riedlperger rusticus am Kruglgurb et ux. Catharina Madreitherin.

29. Januar 1727 Eva Pfeffer Tochter von Viti Pfeffer, siehe oben Hans Rieder.

30. Mai 1724 Anna Pfeffer Tochter von Matthai Pfeffer, Embach und ux. Ursula Riedelspergerin
Rup Eder Sohn von Wolfgang Eder, rusticus zu Forsthof und ux. Martha Altenbergerin.

Taufbuch Leogang, Gericht Saalfelden

11. Mai 1702 Jacoby
Eltern: Vitti Pfeffer, Pürzbichl, ux. Margaretha

6. Oktober 1730 Joannes
Eltern: Jacob Pfeffer und Elisabeth Riedlpergerin

14. Oktober 1703 Sebastian
Eltern: Mathai Pfeffer in Embach ux. Ursula Riedelspergerin

29. März 1714 Georg
Eltern: Mathai Pfeffer in Embach ux. Ursula Riedelspergerin

Die Nachforschungen im Salzburger Landesarchiv hatten das nachstehende Ergebnis:

Saalfelden Anlait Libell 1729 - 1739

Nr. 517 - 1734 -

Ain Drittl Gueth genannt Päfueß in Schwarzbach. 1 Item

Nr. 518

Ain Gärthl am Pürzpichl in der Leogang und zway drittl Zehent auf
ainem Gueth daselbsten. 2 Item

Hannß Mayer zu Vittenhofen laßt als bestälter Gwalttrager des Emigrirten
Jacoben Pfeffers obige drey Hofurbars 3 Item khaüfl. ervolgen der Maria
Pfefferin umb 900 G. Khaufgelt. Anlaith nach abzug der Crafft spaltzötl
Specificiert und auf 100 G Taxierte Vahrnuß.

Nr. 844 - 1732 -

Hannß Prandstötter zu Albachhorn und Bärtlme Pfeffer zu Embach beide
in der Leogang, alß gerichtlich verordnete Curatores Bonorum des
Emigrirten Bärtlmey Hoyers zu Rain Versilbern obigen Zehent dem
Jacoben Äperger ledigen standes umb 100 G Khaufsumma.